



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Jahreslosung 2023: 1. Mose 16,13

«DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.»

Aus dem ersten Buch der Bibel stammt die Jahreslosung. Die Magd Hagar spricht dies aus, als sich ihr in auswegloser Situation ein neuer Weg auftut. Sie erfährt: Gott hat mich nicht vergessen, ER sieht meine Not, ER sieht mich an! Das Lebensschicksal von Hagar war schwer: Als ursprünglich ägyptische Sklavin wurde sie dem Ehepaar Abraham und Sara übergeben und diente dort als Magd. Dieses alternende Paar wartete vergebens auf ein eigenes Kind. Nun verloren sie die Geduld und kamen auf eine schreckliche Idee. Die Magd Hagar soll als Leihmutter aushelfen und dem kinderlosen Ehepaar zu einem Erben verhelfen. Sie setzen den Plan um, Hagar wird schwanger. Wie muss sie sich dabei gefühlt haben? Bin ich nur eine Gebärmachine für ein wohlhabendes Ehepaar? Vielleicht aber wächst mit der Schwangerschaft bei Hagar ein erhabenes Gefühl: «Ich bin doch nicht nur ein Mittel zum Zweck. Ich habe nun einen Wert, ich habe eine Bedeutung!» Doch Sara, die Herrin, merkt diesen Höhenflug der Gefühle ihrer Magd. Sie selber fühlt sich ja auch gekränkt durch ihre Kinderlosigkeit. Und der herzlose Deal fällt nun als

Demütigung auf sie selber zurück. Hagar aber will sich nicht länger beugen und reisst aus. Sie flieht in die Wüste – dem sicheren Tod entgegen. Dem Verdursten nahe und in grösster Verzweiflung liegt ihr ganzes Leben in Scherben: «Niemand achtet mich, niemand sieht mich und meine Not!» Gott schickt seinen Engel zur verzweifelten Magd, die in der Einöde umherirrt. Dieser Bote Gottes zeigt ihr das Wasser. Er berichtet ihr von den guten Absichten Gottes mit ihr. Sie soll zurückkehren und Gott selber wird ihr und ihrem Sohn Ismael eine Zukunft schenken. Hagar fasst nun in Worte, was sie mit Gott erlebte: «Du bist ein Gott, der mich sieht!» (die ganze Geschichte ist in 1. Mose 16,1-16 nachzulesen).

Ich muss dabei an die unzähligen Lebensgeschichten denken, die ich als Gemeindepfarrer schon gehört habe: Kein Leben verläuft nur glatt und rund. Niemand bleibt von Schicksalen verschont. Und es gibt mehr Menschen, als wir meinen, die mit dem Empfinden leben müssen, nicht gesehen zu werden. Selbst bei solchen, die über eine ansehnliche Stellung verfügen, schleicht sich das trübe Gefühl ein: «Ich werde nur

geachtet wegen meiner Arbeit, die ich verrichte, wegen meiner Herkunft, die ich verkörpere. Als Person, als Mensch, würde ich kaum beachtet, wenn all dieses Äussere von mir abfiele!»

Gott sieht mich und dich an. Er sieht nicht auf uns, weil wir dieses oder jenes vorzuweisen hätten. Er achtet uns nicht, weil er von uns etwas möchte. Mehr noch: Gott liebt uns nicht, weil wir aus uns heraus besonders wertvoll wären. Wir sind wertvoll, weil Gott uns liebt. Unsere Schönheit besteht darin, dass Gott uns gnädig anschaut. Unsere Vollkommenheit kommt von daher, dass Gott uns Vergebung schenkt.

Es gibt niemanden, der dieses grosse Geschenk Gottes nicht nötig hätte. Darum wollen wir froh und mutig ins Jahr 2023 hineinschreiten. Wir kennen die Wege und Windungen noch nicht, die im neuen Jahreslauf auf uns zukommen. Doch selbst wenn es – wie bei Hagar – ein Weg durch die Wüste sein sollte: Vertraue darauf, dass du auch dann vertrauensvoll sagen kannst: **«Du bist ein Gott, der mich ansieht.»**

Pfr. Willi Honegger

AZB

8494 Bauma

Post CH AG

GRATULATIONEN

2. Januar: Fritz Wagner
Böndlerstrasse 10, Bauma
zum 82. Geburtstag

3. Januar: Anita Pfäffli
Gublenstrasse 12, Bauma
zum 86. Geburtstag

3. Januar: Elsbeth Sennhauser
Gfellstrasse 10, Sternenberg
zum 81. Geburtstag

5. Januar: Erwin Streit
Hörnen 18, Bauma
zum 91. Geburtstag

7. Januar: Adelheid Nemes
Hörnen 10, Bauma
zum 86. Geburtstag

23. Januar: Werner Hess
Lüwisstrasse 4, Bauma
zum 80. Geburtstag

28. Januar: Rosemarie Bosshard
Unterdorfstrasse 4, Bauma
zum 84. Geburtstag

31. Januar: Heinrich Rüegg
Underbach 15, Bauma
zum 81. Geburtstag

31. Januar: Rudolf Kägi
Stegstrasse 51, Bauma
zum 80. Geburtstag



Samstag, 21. Januar 2023

17.30 Uhr Kirche Bauma

«Der gute Fremde»

Wir möchten alle Kinder bis und mit Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen einladen in die Kirche zu diesem Gottesdienst für die Kleinsten. Wir erleben eine Geschichte, wir singen, beten und bewegen uns gemeinsam. Am Schluss kann man noch etwas Kleines essen und miteinander plaudern.

Fürs Team, Priscilla Kägi

KIRCHENPFLEGE

Akustik in der Kirche

Immer wieder kommt es vor, dass vor allem ältere Menschen Mühe haben, die Predigt akustisch gut zu verstehen. In der Kirche Bauma wird darum zusätzlich zur sogenannten Gehörlosenanlage ein Sortiment an einfach zu verwendenden Bügel-Kopfhörern angeschafft. Menschen, die ihr Hörgerät nicht mit der bereits installierten Gehörlosenanlage koppeln können oder kein Hörgerät haben, können so in Zukunft ebenfalls von einer deutlich besseren Tonqualität und Verständlichkeit profitieren. Die Kirchenpflege hat dem entsprechenden Antrag der Technik-Kommission zugestimmt.

Retraite der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege trifft sich vom 31.3. bis 1.4.2023 zu einer Retraite im Kloster Fischingen. Ihr Ziel ist, sich in dieser Zeit mit Themen befassen zu können, die in den monatlichen Sitzungen zu kurz kommen.

*Christian Erni, Aktuar
Kirchenpflege Bauma-Sternenberg*

GESPRÄCH

ZUR BIBEL

Auch im kommenden Jahr möchten wir gemeinsam im Kirchgemeindehaus Bauma die Bibel lesen und anhand biblischer Texte Lebensfragen zur Sprache bringen. Wir werden uns wie gewohnt am Dienstag um 16.00 Uhr treffen.

Gespräch zur Bibel 2023

im Kirchgemeindehaus Bauma
am Dienstag um 16.00 Uhr

10. Januar	27. Juni
31. Januar	18. Juli
21. Februar	8. August
14. März	29. August
4. April	19. September
25. April	17. Oktober
16. Mai	7. November
6. Juni	28. November

Thema:

Das Buch Ezechiel

*Pfr. Daniel Kunz und
Pfr. Willi Honegger*



IN 80 MINUTEN DURCH DIE GANZE BIBEL

Am Mittwoch, 18. Januar 2023 um 20.00 Uhr findet eine Betrachtung der Bibel von ganz besonderer Art statt. Innerhalb von zwei Mal 40 Minuten (mit einer Pause dazwischen) werde ich die ganze Bibel als fortlaufende Geschichte erzählen. Meistens nimmt man die Bibel nur in ganz kleinen Portionen zu sich: Mal hier ein Abschnitt in einer Predigt, mal dort ein Vers auf einem Kalenderzettel usw. Hin und wieder startet jemand den Versuch, die gesamte Heilige Schrift durchzulesen. Doch die Gefahr ist gross, dass man dabei den Überblick verliert und den

Versuch vorzeitig abbricht. Denn – wie verhalten sich all die verschiedenen Teile des Alten und des Neuen Testaments zueinander? Und – welches ist der rote Faden, der sich durch die ganze Bibel zieht? Um diesen «roten Faden» geht es beim Abenteuer «In 80 Minuten durch die Bibel». Entlang den Geschichtsbüchern des Alten und des Neuen Bundes werde ich an jenem Abend durch die Heilige Schrift «wandern». Da und dort werden auch die anderen Teile der Bibel erwähnt, die sich (sozusagen) am Wegrand der Geschichtsbücher

befinden. Ich verzichte beim Erzählen dieser Haupthandlung der Bibel auf jegliche Auslegung oder Aktualisierung. Die Tatsache, dass der gesamte Text der Heiligen Schrift zusammengehört, ist Auslegung genug: Es ist der grosse Bogen von Gottes Heilsgeschichte mit seiner Menschheit.

Mittwoch, 18. Januar 2023
20.00 - 21.50 Uhr
Reformierte Kirche Bauma

Pfr. Willi Honegger

(KEINE) SPUREN IM SAND

Reiseerlebnis in Afrika

Im Oktober 2022 durften mein Mann und ich eine wunderbare Reise ins südliche Afrika unternehmen. Nebst unzähligen eindrücklichen Momenten ist mir ein Erlebnis ganz besonders in Erinnerung geblieben:



Wir nahmen die Besteigung einer riesigen Sanddüne unter die Füsse. Immer der Kante entlang stapften wir hinauf, zwei Schritte vorwärts und einen zurück. Oben angelangt bestaunten wir die unendliche Weite der Wüste und rutschten dann vergnügt durch den Sand wieder abwärts.

Ich fragte den Ranger, wie es sein könne, dass diese Dünen immer gleich hoch sind, wo doch der Sand immer in Bewegung ist und täglich hunderte von Touristen darüber trampeln. Er antwortete: «Das ist überhaupt kein Problem! In der

Nacht kommt der Wind und bläst den Sand wieder an Ort und Stelle. Morgen früh wird man keine einzige Spur mehr im Sand sehen.»

Was für ein schönes Bild für die Güte Gottes, die jeden Morgen neu ist, und für seine Vergebung, die unsere Fehler auslöscht und immer wieder einen Neuanfang schenkt!

«Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf. Es ist jeden Morgen neu.»

Klagelieder 3,22

Susanne Kleeb

DOKUMENTARFILM VON LUKAS ZÜND

Zum Inhalt:

Silvia hat fast ihr ganzes Erwachsenenleben in einer Gemeinschaft von Diakonissen gelebt.

Seit einiger Zeit fährt sie zum Ort eines Nazi-Konzentrationslagers, dessen Leiter ihr eigener Grossvater war. Mit Performance-Kunst erforscht sie dort das Geheimnis, wie unsere Vorfahren uns prägen. Die Auseinandersetzung mit ihrer Familiengeschichte und ihrem Kindheitstrauma führt zu einem unerwarteten Wendepunkt im Leben der gläubigen Frau

Schweizer Filmpremiere am 29. Januar 2023 in Pfäffikon ZH

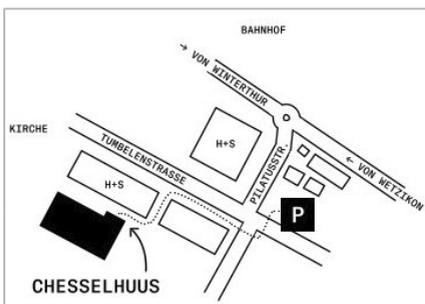
- 15.30 Vorführung des Films (58 Minuten)
- 16.30 Apéro
- 17.30 Vorführung des Films (58 Minuten)
- 18.30 Gespräch mit Lukas Zünd, Silvia Hess-Pauli und dem Publikum.
Moderation: Melanie Mock (Orbit)
- 19.30 Vorführung des Films (58 Minuten)

Unterstütze den Film!

Eine Kollekte für die Produktionskosten steht vor Ort bereit.

Premiere: Kino im Chesselhuus, Tumbelenstr. 6, 8330 Pfäffikon ZH (am Pfäffikersee)

Es können die Parkplätze von Huber+Suhner an der Pilatusstrasse benützt werden.



.....
Bitte melde Dich wenn möglich bis
am 25. Januar 2023 an unter:
www.diedritteundviertegeration.ch
oder auf 043 833 61 30.
.....

Den Film kann man jetzt online
anschauen ab CHF 21.- unter:
www.diedritteundviertegeration.ch

Pfarrer Lukas Zünd

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

«Gott sah alles an, was er gemacht
hatte: Und siehe, es war sehr gut.»

1. Mose 1,31



ALLEINSTEHENDENWEIHNACHT AM 17.12.2022

Wie war doch das schön, dass wir diesen traditionellen Anlass wieder ohne Coronavorschriften geniessen durften. Trotz verschneiter Landschaft fanden 44 Alleinstehende den Weg in den Kirchgemeindesaal in Bauma. Othmar Hasler, der Präsident der Kirchenpflege Bauma-Sternenberg begrüßte uns. Im Saal leuchtete ein bunt geschmückter Christbaum und alle Tische waren mit einer besonders schönen, weihnächtlichen Tischdekoration geschmückt. Danke Claudia Widmer! Pfarrer Willi Honegger und alle 9 Kirchenpflegemitglieder waren im Einsatz, um uns eine schöne Weihnacht zu bieten. Alle hatten einen Platz. Es wurde ruhiger und unser Organist Valeri Tolstov spielte auf dem Klavier ein schönes Stück, für das er bereits schon zu Beginn grossen Applaus bekam. Pfarrer Honegger begrüßte uns herzlich und freute sich, mit uns Weihnachten zu feiern. Wir können uns auch wieder auf mehr Licht freuen. Am Mittwoch, den 21. Dezember 2022 haben wir den kürzesten Tag und zugleich auch die längste Nacht des Jahres. Da haben wir Wintersonnenwende, da hat die Sonne den tiefsten Stand des Jahres während der Mittagszeit. Also freuen wir uns wieder auf mehr Licht, auch an Weihnachten. Gemeinsam mit Valeri am Klavier sangen wir das Lied: «Das isch de Stern vo Bethlehem», das vor 61 Jahren Paul Burkhard (Zäller-Wiehnacht) komponiert hat. Nach dem Gebet las uns Willi Honegger ein Gedicht vor. Ernsthaft Wiehnacht? Ja warum feiern wir Weihnachten? Nach dem schönen Zwischenspiel von Valeri erzählte unser Pfarrer die Weihnachtsgeschichte aus der Luther-Bibel: Lukas-Evangelium Kapitel 2, Verse 1-20. Wir sangen alle: «Herbei oh ihr Gläubigen» mit Valeris Klavierbegleitung. Jetzt kamen wir in den Genuss einer tollen Weihnachtsgeschichte, die Willi Honegger voller Begeisterung, ausdrucksvoll und lustig erzählte. Vom Krippenspiel und der Familie Grossmann. Vater Grossmann war nicht einverstanden, dass seine Tochter die Maria-Rolle nicht be-



kam. Er ging zur Lehrerin und kämpfte um die Maria-Rolle für seine Tochter, die das Hirtenmädchen spielen sollte. Die Lehrerin meinte: Engel 1, 2 und 3 wäre auch noch. Nein, nein, das wollte Vater Grossmann nicht, seine Tochter muss die Maria spielen, nicht die Tochter von den Knöpfli. «So öpis». Interessant war, als die Kinder das Krippenspiel aufführten, dass die Hauptrolle nicht die der Maria war, sondern die des Hirtenmädchens und die der drei Engel. Und Maria stand ganz schüchtern hinten im Stall und musste sagen: «Ich friere und habe kalt.» Ja, nicht zufrieden sein mit dem, was einem zugeteilt wird, kann nachdenklich stimmen. Das Beste machen aus dem, was man bekommen hat, wäre doch die bessere Variante. Applaus für Willis Erzählkunst. Das Zwischenspiel von Valeri auf seiner Querflöte war besonders schön. Ich bewunderte das Tempo, das er hinlegte. Grosser Applaus. Nun sangen wir noch alle «Stille Nacht, heilige Nacht». Nach dem gemeinsamen Gebet durfte auch das «Oh du fröhliche» nicht fehlen und nach dem Segen gab es grossen Applaus für Pfarrer Willi Honegger und unseren Musiker Valeri Tolstov. Traditionsgemäss werden wir von der Kirchenpflege, die sich zu diesem Anlass in die Rollen von

Servicepersonal verwandeln, mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Frauen, Männer und Willi Honegger haben ihre Rollen super gespielt und uns das feine Menue: Kartoffelstock, Rindsragout, Rüepli und Bohnen gekonnt serviert. Darf es noch etwas sein? Mineral oder Wein? Anschliessend durften wir noch ein feines Stück Torte mit einem Kaffee geniessen. Präsident Othmar Hasler bedankte sich bei uns für die Teilnahme an dieser Feier und wünschte uns alles Gute und schöne Festtage. Alle durften noch ein Zöpfli mit nach Hause nehmen. Im Namen aller Gäste danke ich für Alles, an dieser wieder schönen Alleinstehenden-Weihnacht. Schöne Festtage und alles Gute im 2023!

Margrit Lang



GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Diakon:
Michael Augsburg 052 386 30 31
Sekretariat:
Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

AGENDA

GOTTESDIENSTE

1. JANUAR, NEUJAHR

Bauma, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

Orgel und Violine

Ferien-Sonntagsschule, KEIN Hort

Sternenberg kein Gottesdienst

8. JANUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

15. JANUAR

RegiChile Bauma, 10.00 Uhr

Allianzgottesdienst, Abendmahl

Prediger Andreas Sigrist

und Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Sonntagsschule in der

RegiChile

Sternenberg kein Gottesdienst

22. JANUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Konrad Müller

29. JANUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Singkreis Bäretswil-Bauma

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Diakon Michael Augsburg

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

22. Januar Pfr. Willi Honegger

29. Januar Pfr. Willi Honegger

DIESEN MONAT

Mi, 4. Januar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 5. Januar, 19.30 Uhr

Frauenabend, Werchstatt

Mo, 9. Januar, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 9. Januar, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

Di, 10. Januar, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 11. Januar, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Do, 12. Januar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Mi, 18. Januar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Mi, 18. Januar, 20.00 Uhr

Bibel in 80 Min., Kirche Bauma

Do, 19. Januar, 18.30 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Sa, 21. Januar, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Do, 26. Januar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Di, 31. Januar, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Unsere neue Homepage ist ab

Ende Dezember 2022 online.

Schauen Sie doch mal rein unter:

www.kirchebauma.ch

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Markus Inauen, 079 872 97 84

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Sara Ott, 076 746 95 52

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Nadine Brand, 052 386 29 93

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'350 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen,

Hörnlistrasse 7, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch